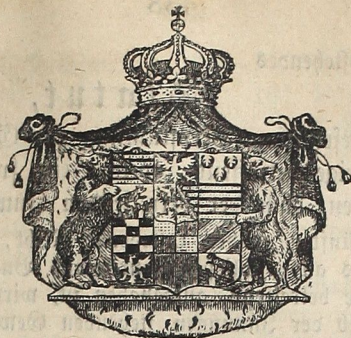


emann a. Köthen.
Siehe und Kauf.
en, Wispig u. Lep.
a. Altenfeld und
Berlin. Preise a.
um a. Nordhausen.
Rüböl Spitz
d. Gr. 144
97 144
97 153
97 144
133
97 144
Brief, Galt.
3 97
5 163
4 81
4 31
3 82
3 121
3 113
111 184
4 91
4 182
4 86
4 117
5 101
4 195
4 89
4 88
4 85
4 136
4 107
4 77
4 85
4 242
4
4
4
r. bald bewölft.
Schneegraupen.
r. 3.

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 34. Dessau, Dienstag, den 2. März **1869.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 187., enth.: Gesetz, betreffend die Aufhebung gewerblicher Verbotungsrechte.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Steinmetzmeister Kielhorn in Bernburg zu Höchstihrem „Hof-Steinmetz“ zu ernennen in Gnaden geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Lehrer und Organisten Carl Rümpler zu Dessau in den erbetenen Ruhestand zu versetzen.

Bekanntmachung. — In der Nacht vom 22. zum 23. d. Mts. sind dem Wallmeister Fromm aus seinen unweit der Luerallee vor dem Zerbster Thor befindlichen Anlagen acht Stück veredelte hochstämmige Rosenstöcke entwendet worden.

Alle Diejenigen, welche etwa Kenntniß über den qu. Diebstahl erlangt haben oder über den Verbleib der fraglichen Rosenstöcke nähere Mittheilung zu machen im Stande sein sollten, werden hierdurch aufgefordert, der unterzeichneten Kreis-Direction desfallige schleunige Anzeige zukommen zu lassen.

Dessau, 25. Februar 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Nachdem die Vereinigung der Gemeinden Gröna und Schlewipp-Gröna zu einer Gemeinde Höchsten Orts gnädigst genehmigt worden, ist für die letztere ein neuer Gemeinde-Vorstand, bestehend aus:

a. dem Schulzen, Zimmermann C. Hartmann,

b. den Gemeindegewählten A. Fischmann und L. Wirth,

gewählt und derselbe auch obrigkeitlich bestätigt und verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 23. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Steckbriefs-Erledigung. — Der gegen den Fleischergefell Albert Wiegner aus Nieburg a. S. unterm 19. v. Mts. durch unsern Untersuchungsrichter erlassene Steckbrief hat seine Erledigung gefunden.

Bernburg, 25. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.



Bekanntmachung. — Nachstehendes

Statut,

die Ausdehnung der gesetzlichen Verpflichtung zur Gewinnung des Bürgerrechts auf solche Gemeindeangehörige betreffend, welche ein früher innungsmäßiges Gewerbe betreiben, ohne der betreffenden Innung beizutreten.

Nachdem das den Zünften früher zustehende Recht, Andere von dem Betriebe eines innungsmäßigen Gewerbes auszuschließen, durch das Bundesgesetz vom 8. Juli d. J., den Betrieb stehender Gewerbe betreffend, aufgehoben ist, wird zur Gleichstellung der Innungsmeister mit den außerhalb der Innungen stehenden Gewerbetreibenden die im §. 18. der Stadtordnung ausgesprochene Verpflichtung der Innungsmeister zur Gewinnung des Bürgerrechts hierdurch mit Zustimmung des Gemeinderaths auf solche Gemeindegewerbetreibende ausgedehnt, welche ein früher innungsmäßiges Gewerbe selbstständig betreiben, ohne der betreffenden Innung beizutreten, insoweit derartige Gewerbetreibende die nach §. 11. der Stadtordnung erforderliche persönliche Befähigung zur Erwerbung des Bürgerrechts besitzen.

Dessau, 30. December 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Vorstehendes Statut wird auf Grund Höchstlandesherrlicher Entschliessung vom 26. v. Mts. hierdurch bestätigt.

Dessau, 2. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, 27. Februar 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in Gemäßheit des Beschlusses des Gemeinderaths vom heutigen Tage zur Deckung der gehaltenen Feuerstätten-Aufräumungs- und Bewachungskosten der Wälle bei Hochwasser für jedes Haus und Pferd im Stadtbezirk Dessau noch 7 Sgr. erhoben werden, dann aber und für die Folge diese Beiträge in Wegfall kommen und aus der Gemeindefasse bestritten werden sollen.

Dessau, 27. Februar 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Indem wir in der Beilage der nach der Stadt Coswig kommenden Exemplare der vorliegenden Nummer des Anhaltischen Staats-Anzeigers die von Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, unter dem 21. Januar 1869 erlassene „Feuerlöschordnung für die Stadt Coswig“ zur strengen Nachachtung aller hiesigen Bürger und Einwohner hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß dieselbe mit dem 1. April 1869 in Kraft tritt, und daß jedem hiesigen Hauseigenthümer ein Exemplar der neuen Feuerlöschordnung durch den Rathsdienner zur eigenen Kenntnißnahme und Vorlegung desselben an seine sämtlichen jetzigen und künftigen Hausgenossen behändigt werden wird, für welches der Selbstkostenpreis zur hiesigen Stadtkasse zu entrichten ist.

Zugleich fordern wir, unter Bezugnahme auf die §§. 3. und 12. der neuen Feuerlöschordnung, die Feuerwehrdienstpflichtigen hiermit auf, ihre etwaigen Wünsche wegen Einreihung in eine bestimmte der vier Abtheilungen der Feuerwehr binnen acht Tagen in unserer Canzlei mündlich oder schriftlich anzumelden, welche Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigt werden sollen, spätere derartige Rundgebungen können für jetzt nicht beachtet werden.

Coswig, 23. Februar 1869.

Der Magistrat.
(L. S.) Pfannschmidt.**Brennholz-Verkauf.**

In der Dranienbaumer Forst kommen

Mittwoch, den 3. März o.,

1 $\frac{1}{2}$	Alstr.	eichen Anbruch,
7 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Stammholz,
39 $\frac{1}{2}$	=	liefern Scheitholz 1. Sorte,
9 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Anbruch,



- 23 $\frac{1}{2}$ Klftr. Kiefern Scheitholz 2. Sorte,
 17 " dergl. Knippelholz 1. Sorte,
 41 $\frac{1}{4}$ " dergl. 2. Sorte,
 46 $\frac{1}{4}$ " dergl. schwaches Knippelholz
 1. Sorte,
 19 $\frac{1}{2}$ " dergl. 2. Sorte,
 47 $\frac{3}{4}$ " dergl. Stammholz 1. Sorte,
 73 $\frac{1}{4}$ " dergl. 2. Sorte,
 245 " dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Elze'schen Gastlocale in der Nähe der Försterei abgehalten.

Dessau, 24. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Hundelust.

Freitag, den 5. März, sollen die nachstehenden Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

1) Im Holzschlag Hundeluster Bruch eingeschlagene:

236 Stück Kiefern, 12—40' lang, 6 $\frac{1}{2}$ —18" stark, 172 Stück Birken, 6—24' lang, 5 bis 15" stark,

10 Stück Leiterbäume 1. und 15 dergleichen 2. Sorte, ferner:

5 Klftr. birken Kloben, 20 dergl. Knüppel, 24 dergl. Reisholz, 4 $\frac{1}{2}$ Klftr. ellern Knüppel, 2 $\frac{1}{2}$ dergl. Reisholz, 34 Klftr. Kiefern Kloben, 3 $\frac{1}{2}$ dergl. Trummholz, 20 dergl. Knüppel 1., 14 dergl. Knüppel 3., 86 dergl. Reisig;

2) von den Windfallhölzern zc. im ganzen Reviere:

43 Klftr. Kiefern Kloben, 126 dergl. Knüppel 1., 65 dergl. 2., 16 dergl. 3. Sorte, 1 Klftr. birken Kloben, $\frac{1}{2}$ Eichen Kloben, $\frac{1}{2}$ Eichen Knüppel, ferner auch 12 Klftr. birken Reis, als Besenreis verwendbar, und 3 Klftr. ellern Reis.

Der Verkaufstermin wird im Gasthause zu Hundelust abgehalten und beginnt früh 9 Uhr mit dem Verkaufe der Brennholzer. Der Verkauf der Nutzholzer wird etwa 11 Uhr beginnen.

Coswig, 24. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Diebziger Forstreviere.

Die im Diebziger Forstreviere aufgearbeiteten Windbruchhölzer und zwar:

1 Eichen-Klob von 28" mittl. Durchm., 2 Stück Birken-Nugenden von 12" mittl. Durchm. und 16—20' Länge, 2 Stück Kiefern-Nugenden von 20 Zoll mittl. Durchm. und 16—24' Länge, 3 Schock Kiefern-Stangen 1. Sorte, 4 $\frac{1}{2}$ Schock

Kiefern-Stangen 2. Sorte, $\frac{1}{4}$ Klftr. Eichen-Kluffholz, 16 $\frac{1}{2}$ Klftr. Eichen-Kloben und Anbruch, 3 Klftr. dergl. Knüppel, 12 $\frac{3}{4}$ Klftr. dergl. Stammholz, 49 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Reisholz, 3 $\frac{1}{4}$ Klftr. diverse Knüppel, 3 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Reishölzer, 45 $\frac{1}{2}$ Klftr. Kiefern-Kloben, 28 Klftr. dergl. Knüppel, 37 $\frac{1}{4}$ Klftr. dergl. Stammholz und 150 Klftr. dergl. Reisholz,

sollen Sonnabend, den 6. März d. J., von Vormittags 10 Uhr ab im Blumenberg'schen Gasthose in Diebziger unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 23. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf in den Sanderslebener Hölzern.

Die in dem diesjährigen Schlage der Sanderslebener Hölzer, Forstort Hitzigethal, aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar:

10 $\frac{1}{2}$ Schock Haseln-Reisstücke 1. Klasse, 12 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. 2. Klasse, 46 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. 3. Klasse, 12 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Eichen-Reisstücke 2. Klasse, 8 Schock dergl. 3. Klasse, 15 $\frac{1}{2}$ Klftr. Eichen-, Buchen- und Linden-Anbruch-Knüppel- und Bockhölzer, 118 $\frac{1}{2}$ Klftr. melirt Reisholz und 41 Klftr. Eichen-Reisholz

sollen Donnerstag, den 4. März d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zum Rathskeller in Sandersleben unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 22. Februar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Kesselbusches (II. Bernburger Schutzbezirk) aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:

2 Stück Eichen-Nugenden von 10 bis 32" mittl. Durchm. und 13 bis 20' Länge, 25 Stück Rüstern-Nugenden von 7 bis 21" mittl. Durchm. und 13 bis 39' Länge, 50 Stück Eichen-Nugenden von 5 bis 9" mittl. Durchm. und 12 bis 30' Länge, 1 Stück Ellern-Nugende von 9" mittl. Durchm. und 12' Länge, 3 Haufen Stellmacherhölzer, 41 $\frac{1}{2}$ Klftr. Rüstern- und Ellern-Scheit-, Anbruch- und Knüppelholzer, 6 $\frac{1}{2}$ Klftr. Stockholz, 95 Schock Baumhecke und 55 Schock Unterholz-hecke

sollen Freitag, den 5. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab im Zimmermann'schen Kaffeehause hier selbst unter den im Termine bekannt



zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 25. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung
im Harzgeroder Forste.

Freitag, den 5. März c., von früh 10 Uhr ab, werden im Gasthause „zur Rose“ in Alexisbad folgende Hölzer versteigert werden.

1) Bauersholz und Hohmersrod: 3 Stück Eichen (16—48“ st., 13—24’ l.), 1 Birke, 5 Stück eichen Faßholz, 1 birk. groß. Leiterbaum;

2) Apfelberg und Grubig: 1 Weißbuche (15“ st., 12’ l.), 1 Rothbuche (25“ st., 18’ l.), 1 Espe, 37 Stück buchen Faßholz;

3) Schalkenburg, Puchliete, Kupferstieg, Lindenallee: 12 Stück Eichen (9—25“ st., 9—30’ l.), 3 Stück Weißbuchen, 2 Stück Espen, 19 Stück eichene Zaunstaken (8’ l.), 31 Stück eichen Faßholz, 1 Vinde (20“ st., 6’ l.), 13 Stück birken Stellmacherhölzer;

4) Schwefelberg: 5 Stück Eichen (13—28“ st., 14—22’ l.), 2 Stück Birken, 2 Stück Espen, 1 Fichte (8“ st., 32“ l.), 90 Stück eichen Faßholz, 12 Stück birken Leiterbäume;

5) Mühlköpfe und Groß-Winde: 10 Stück Weymuthskiefern (6—10“ st., 24—36’ l.), 2 Stück Lärchen, 1 Espe, 81 Stück Leiterbäume von Nadelholz, 7 Stück eichen Faßholz, 5 Stück eichen Zaunstaken und 1 Schiebkarrenbaum.

Ferner in obengenannten Forstorten und im Nesselkopfe: 278 Rftr. diverse Laub- und Nadelhölzer und 188 Schock Laubholzhecke.

Der Verkauf beginnt mit dem Nutzholz.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 26. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutzholz-Versteigerung
im Tilkoder Forste.

Montag, den 8. März c., von früh 10 Uhr ab, werden im Gürgens'schen Gasthose zu Abberode folgende Hölzer versteigert werden.

1) Im Stakholze: 15 Stück Eichen (16—27“ st., 16—32’ l.), 1 Birke, 8 Stück Espen, 8 eichen Zaunstaken, $\frac{1}{2}$ Rftr. eichen Kluftholz;

2) Klein-Pfaffenberg und Zwölfmorgen: 11 Stück Eichen (13—27“ st., 16—24’ l.), 10 Stück Espen, 2 Stück Birken, 15 Stück Fichten (7—12“ st., 18—54’ l.), 21 Stück eichen Zaunstaken, 2 Stück Kiefern, 2 Stück fichten Ziegellatten, 20 Stück birken Stellmacherhölzer;

3) Kahlenberg, Scheerenberg, Spende: 5 Stück Eichen (17—25“ st., 12—32’ l.), 1 Birke, 2 Stück Espen, 5 Stück Kiefern, 2 Stück Fichten, 4 Stück eichen Zaunstaken, 1 Rftr. eichen Kluftholz, 8 Stück kieferne und fichtene Leiterbäume;

4) Heidberg, Heinrichsbirken: 9 Stück Eichen (21—36“ st., 12—26’ l.), 3 Stück Birken, 2 Stück Espen, 1 Fichte, 7 Stück eichen Faßholz, 3 Stück fichtene Leiterbäume und 41 Stück birken Stellmacherhölzer;

5) Ruppertscheholz, Quenthal, Bornthal, Langedrube: 13 Stück Eichen (18—30“ st., 14—32’ l.) 4 Stück Weißbuchen, 6 Stück Ahorn (9—16“ st., 7—16’ l.) 3 Stück Birken, 18 Stück Espen, 3 Stück Ellern (13—15“ st., 18—32’ l.), $\frac{1}{2}$ Rftr. eichen Kluftholz, 7 Stück eichen Zaunstaken, 206 Stück birken Stellmacherhölzer, 41 Bund Besenreis;

6) Fähringerholz, Dornberg, Klein-Küchenholz, Klein-Kreuz, Tilkoderberg: 45 Stück Eichen (16—34“ st., 14—30’ l.), 5 Stück Weißbuchen, 6 Stück Espen, 9 Stück Ellern, 3 Stück Birken, 20 Stück eichen Zaunstaken, $\frac{1}{2}$ Rftr. eichen Kluftholz, 10 Stück ficht. Ziegellatten.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 25. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Die zur Kaufmann Hugo Schmid'schen Concursmasse gehörigen, an der Leipziger Straße hieselbst belegenen 3 Morgen 15 D.-R. Acker, mit Ausnahme von 29 D.-R. und der darauf erbauteten Töpferei, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten abgeschätzt auf 1560 Thlr. sollen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schwende, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an dem besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu

haben bei Verlu
4 Wochen
angemeldet
Urku
ausgefert
Röthe
Herz
(L. S.)
Gericht
Erbit
des Ein
mine,
aus der
worden
und so
Hoym
Haukfa
Kirchbre
Cour.
Abgaben
Quarten
Gartenb
3 Gyr.
Besitz
daher hier

anberaumte
mittags 4
Nachmittags
Hoym vor
gerichts-Di
Gebote und
Zuschlags
gewärtigen
Taxe erre
Zugleich
hiesigen K
oder Mit
kaufende
zu haben
bei Verlu
4 Wochen
angemelte
Urku
ausgefert
Balle
Herz
(L. S.)
Gericht
Ausgef
Sattlermei
gehörigen
1) $\frac{1}{2}$ Mor
geschätz

haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 9. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber soll das von der Wittve des Einwohners **Friedrich Schröter, Wilhelmine**, geb. Schmidt, in Hoym nachgelassene, aus dem Documente vom 9. August 1849 erworbene **Wohnhaus** mit Hof, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör in den Badstuben zu Hoym belegen, namentlich mit der dazu gelegten Hauszettel Nr. 72. Sect. 1. der Karte auf der Kirchbreite von 81 Q.-R. Fläche auf 497 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 20 Ggr. Steuer, davon die Quartan, 4 Ggr. 6 Pf. Erbenzins, 1 Ggr. Gartendienstgeld, 20 Ggr. neues Hofdienstgeld, 3 Ggr. Wachtgeld meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zum Bär“ in Hoym vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Director **Hermann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestföhigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 17. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Sattlermeister **Gustav Rodmann** hier selbst zugehörigen Grundstücke, als:

- 1) $\frac{1}{2}$ Morgen Acker in den kurzen Stücken, abgeschätzt zu 120 Thlr.,

- 2) 1 Morgen Acker am Arnstedter Wege, abgeschätzt zu 110 Thlr.,
- 3) $\frac{1}{2}$ Morgen Acker hinter den 3 Hügeln, abgeschätzt zu 285 Thlr.,
- 4) 1 Morgen Acker im Oberstadtfelde, abgeschätzt zu 180 Thlr., sämmtlich rentenfrei,
- 5) 3 Morgen Acker im Unterstadtfelde neben dem Grenzraine und Linke, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente, abgeschätzt zu 600 Thlr.,
- 6) die ideelle Hälfte des Wohnhauses sub Nr. 133. hier selbst mit Scheune, 2 kleinen Stallgebäuden und Garten, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden städtischen Abgabe von 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist zu 475 Thlr.,
- 7) die ideelle Hälfte des Wohnhauses sub Nr. 134. hier selbst mit Stallgebäuden und Einfahrt, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden städtischen Abgabe von 1 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt ist zu 1100 Thlr.

zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 30. April c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachm. 4 Uhr ansetzt, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestföhigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 23. Februar 1869.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Green.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem Ackerbürger **Ernst Hartung jun.** hier selbst gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das neben Kleine in hiesiger Mittelstraße belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, abgeschätzt zu 1897 Thlr.;
- 2) das Planstück Nr. 285 a. I. u. III. der Karte von 6 Morgen 80 Q.-R. Acker, Wiese und Acker, abgeschätzt zu 970 Thlr.,
- 3) das Planstück Nr. 285 b. I. u. II. der Karte



- von 10 Morgen 111 Q.-R. Acker und Acker, abgeschätzt zu 1600 Thlr.;
- 4) das Planstück Nr. 571. der Karte von 11 Morgen 87 Q.-R. Acker am Schiloer Wege, abgeschätzt zu 1150 Thlr.;
 - 5) ein Garten im Anschlusse des Planstücks Nr. 285 a. III. und b. II. der Karte von 7 Morg. 12 Q.-R., abgeschätzt zu 1225 Thlr.,
 - 6) ein Garten nebst Gartenhaus in Größe von 3 Morgen 3 Q.-R. am Schützenplage, abgeschätzt zu 600 Thlr.,
- meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Montag, den 3. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfälligen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 24. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Focke.

Gerichtliche Versteigerung.

Montag, den 15. März 1869,

Vormittags von 9 Uhr an,

und event. an den folgenden Tagen werden die zur Concursumasse des Radlermeisters u. Strohhutfabrikanten Ernst Luther hieselbst gehörigen Mobilien, Meubles, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, die Ladeneinrichtung, sowie Posamentier-, Galanterie- und Putzwaaren aller Art in dem Hause des Cridars, Muldstraße Nr. 21., öffentlich versteigert. Die Versteigerung beginnt am 15. März mit den Galanterie- und Putzsachen.

Dessau, 18. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung.

Zum Neubau des Herzogl. Forstgehöfts zu Gollmenglin soll die Lieferung folgender Hölzer auf die Baustelle an den Mindestfordernden auf dem Wege der Submission verbunden werden.

- 1) 3514 Q.-F. gute möglichst astreine $\frac{1}{2}$ -zöllige

trockene kieferne Bretter in Längen von 12 bis 20 Fuß.

- 2) 368 Q.-F. geringere $\frac{1}{2}$ -zöllige Bretter von kiefern Holz in 14 bis 20 Fuß langen Enden,
- 3) 1332 Q.-F. gute möglichst astreine kieferne trockene Zollbretter in Längen von 10 bis 16 Fuß.
- 4) 658 Q.-F. geringere kieferne Zollbretter in denselben Längen.
- 5) 2927 Q.-F. kieferne $\frac{1}{2}$ -zöllige Bretter in 12 bis 18 Fuß langen Enden.
- 6) 6 Stück $1\frac{1}{2}$ -zöllige gute astreine kieferne Bohlen, 16 Fuß lang, 18 Zoll breit.
- 7) 11 Stück $2\frac{1}{2}$ -zöllige kieferne gute astreine Bohlen, 16 Fuß lang, 18 Zoll breit.
- 8) 150 laufende Fuß vollkantiges kiefern $\frac{1}{4}$ Zoll starkes Kreuzholz in 25 Fuß lange n Hölzern.
- 9) 14 Schock 16 Fuß lange gute kief. starke Latten.
- 10) $3\frac{1}{10}$ Schock 14 Fuß lange dergl.
- 11) 1203 laufende Fuß eichene 5 und 6 Zoll starke geschnittene vollkantige Schwellen in Längen von 30 und 36 Fuß.
- 12) 172 laufende Fuß eichene 6 und 7 Zoll starke vollkantige Schwellen, 30 und 36 Fuß lang.
- 13) 945 laufende Fuß eichen $\frac{1}{4}$ Zoll starkes, vollkantiges Lagerholz in 24 Fuß langen Hölzern.

Lieferungslustige wollen ihre Gebote versiegelt, mit der Aufschrift: „Submission auf Bauhölzer für Gollmenglin“, an die Herzogl. Bauverwaltung zu Zerbst spätestens bis zum 10. März d. J. abgeben. — Zerbst, 16. Februar 1869.

Die Herzogl. Bauverwaltung.
Friedheim.

Bekanntmachung.

Zum Bau des neuen städtischen Armenhauses sollen folgende Baumaterialien franco Baustelle an den Mindestfordernden auf dem Wege der Submission verbunden werden:

- 1) 90 Schachtruthen lagerhafte Spreng- oder Bruchsteine,
- 2) 100,000 Stück rothe Mauersteine erster Sorte, Blendsteine,
- 3) 127,000 Stück rothe Mauersteine zweiter Sorte,
- 4) 25,000 Stück poröse Mauersteine,
- 5) 74 Wispel Kalk,
- 6) 125 Schachtruthen Mauer sand,
- 7) 165 Scheffel Gyps.

Lieferanten werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt mit der Aufschrift „Submission für den Neubau des Armenhauses“ bis

zum 8. März d. J. auf hiesigem Rathhause abzugeben. Den Geboten für die Mauersteine sind Proben beizufügen.

Die Bedingungen liegen auf hiesigem Rathhause

in den Wochentagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen.

Zerbst, 20. Februar 1869.

Bürgermeister und Rath.
Kuhnemann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Wegen Uebersiedlung nach Frankfurt a. M. wird ein neu ausgebautes Haus mit Garten nebst Pavillon, Remisen und Stallung an der Mulde gelegen, schnell zu verkaufen gesucht. Näheres Anger Nr. 15.

Eine holländische Windmühle in der nächsten Nähe einer Garnisonstadt mit einer festen Rundschafft und 3 Mahlgängen soll veränderungs halber verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt der
Concipient Grohmann in Wittenberg.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zerbster Straße Nr. 36. ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten.

Zerbster Straße Nr. 63. ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Eine Stube ist noch zum 1. April zu vermieten
Breite Straße Nr. 73.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus fünf bis sechs heizbaren Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermieten. Zu erfragen
Wasserstadt Nr. 20b.

Im Meidigt'schen Hause, Bahnanlage, ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten.

Eine große und eine kleine Stube, Kammer, Küche nebst allem Zubehör ist zum 1. Juli in der Unteretage zu vermieten; zu erfahren in der
Expedition d. Bl.

Einige Gartenkabeln sind noch zu verpacken in Knappe's Garten.

Ein gutes Clavier wird für den monatlichen Mieths-Preis von 2 Thlr. gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Potsdam.

Ein großes, gut gelegenes photogr. Atelier ist mit oder ohne Wohnung, auf Wunsch auch mit Apparaten, zum 1. April c. anderweitig zu vermieten. Adressen sub J. 81. an A. Kettner's Central-Expedition für Zeitungsannoncen in Berlin.

Verkaufs-Anzeigen.

Hierdurch erlaube ich mir, auf mein Lager von Spirituosen aufmerksam zu machen und empfehle zur geneigten Abnahme:

Besten, reinen, einfachen Branntwein mit Pfeffermünz-, Kümmel-, Span. Bitter- u. Geschmack;

beste Aquavite, als: Kümmel, Pfeffermünz, Span. Bitter, Drangen, Citronen, Anis, Calmus u. c.;

feinste Liqueure aller Art; ff. Schweiz. Absynth; echten Nordhäuser Kornbranntwein;

echten Malzbranntwein; uralten Kornbranntwein und echte Danziger Tropfen;

echten Franzbranntwein; Arac de Goa, Jamaica-Rum, alten Cognac; ff. Wein-, Ananas- und Citronen-Punsch-Essenzen;

echten Gilka-Getreide-Kümmel in Originalflaschen;

Universal-Kräuterliqueur, nach fetten Speisen, Obstspeisen zur Verdauung zu genießen;

feinste Cardinal- und Bischoff-Essenz; ff. Himbeerlimonaden-, Glühwein- u. Grog-Essenz;

ff. in Zucker eingekochten Himbeer- u. Kirschsafft, so wie

besten 90 % Brenn- und Fälscher Spiritus im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.
H. C. Schöck.

Goldfische

in sehr schöner Waare sind wieder eingetroffen bei
Fr. Knoblauch jun.



Das Spiegel-Magazin

von

B. Schubert in Dessau

empfehlte sein großes Lager selbstfabricirter Spiegel in schönsten Barock-Rahmen, in Gold- und Holzfarbe, so wie mit Leisten-Rahmen, in Gold- und braunen Kölner Leisten, in jeder gewünschten Größe, bei solider Arbeit und billigsten Fabrikpreisen. — Krystall- und $\frac{1}{2}$ weiße Spiegelgläser führe ich nur Prima-Qualität und halte die gangbarsten Größen davon zu billigsten Preisen stets auf Lager.

Gardinen-Decorationen,

Gardinenstangen, in Gold- und Holzfarbe, grade und geschweift, zu Fabrikpreisen, Gardinenhalter in 50 verschiedenen Mustern, in Gold- und Holzfarbe, zu Fabrikpreisen, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel halte ich stets auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich noch mein reichhaltiges Lager von Uhrconsolen, Säulen, Postamenten, Candelabern, kleinen runden Tischen mit Marmorplatten, Stageren, Kronleuchtern in mannigfacher Auswahl, Blumentischen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Einrahmungen von Delgemälden, Kupferstichen und Photographien, werden in Barockrahmen und Leisten, in jeder beliebigen Art, sauber und schnell besorgt und billigst berechnet. Aufträge von außerhalsb werden prompt ausgeführt.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PÉTTEKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken,
in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,
E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

Große Leinwand-Versteigerung.

Heute, Dienstag, den 2. März, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an und an den folgenden Tagen werde ich im Sommersalon des Herrn Restaurateur Frick, Fürstenstraße Nr. 2., eine große Partie echte Leinewaren, bestehend aus 20,000 Ellen gebleichten Leinen, bis zur feinsten Sorte, 3000 Ellen Drell zu Handtüchern, 520 Duzend leinene Taschentücher in verschiedenen Sorten, 108 Duzend echt leinene Batisttaschentücher, 145 Stück Tafelgedecke mit je 6—12 und 24 Servietten sowie eine Partie Thee- und Kaffeeerbiotten meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

Die obigen Waaren sind bereits von der Direction der Anhalt. Versuchsstation in Köthen als echt Leinen erkannt worden und liegt das betreffende Attest im Verkaufslocale aus.

G. Kleinau.

Vorhanden von 7 Sgr. an, Herren-
fragen, Manschetten, so wie die beliebten
Doppelmanschetten empfiehlt bestens
Ch. Qualitz, Franzstr. Nr. 29.

Auch werden alle Arbeiten auf der Näh-
maschine sauber angefertigt.

Dampfkaffeeröstmaschinen,

transportabel, von neu verbesserter Construction,
welche sich durch schnelles Brennen und wenig
Holzbedarf von den bisher fabricirten besonders
auszeichnen, liefert in allen Größen

G. Matthias,

Schlosser und Mechaniker.

Exemplare hiervon stehen zur gefälligen Ansicht.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken, beste Qua-
lität, halte ich in reicher Auswahl stets vor-
rätzig und verkaufe solche zu festen Fabrik-
preisen unter mehrjähriger Garantie.

Carl Thomas, Hofmusikus,
Franzstraße Nr. 10.

Alte Instrumente werden in Zahlung an-
genommen.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Dto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

M. PERTZ.

In frisch eingetroffener Waare empfehle ich
große Holsteiner Austern vorzüglicher Qualität,
frisch geräucherten ff. Rheinlachs, Kieler Sprot-
ten und Astrachaner prima Caviar. — Ferner
große Lüneburger und Muld-Neunaugen,
süße hochrothe Messina-Äpfelzinen und Mes-
sina-Citronen, sowie Mostauer prima Zucker-
schoten.

Versteigerung.

Mittwoch, den 3. März, sollen Senesche
Straße beim Maurer Kuhne parterre mehrere
Gegenstände verkauft werden, dabei alte und
neue Kleidungsstücke, 1 großer runder Tisch,
Betten, 1 zweischläfrige Bettstelle, 1 Kommode,
Sopha, Ladentisch mit Regalen und 2 kleine
Wanduhren und dergl. mehr.

Zwei Stück eichene Fenster mit Beschlag, 5'
4" hoch, 3' 2" breit, sind billig zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 18.

Beste böhmische Braunkohlen (Karbiter)
sind am Kornhause eingetroffen und nehmen
Bestellungen darauf an Heinze & Comp.

Frischer Kall

ist Donnerstag, den 4. März, früh auf
meiner Ziegelei zu haben. Louis Bergholz.

Düngesalz.

Diejenigen Herren Landwirthe, welche geson-
nen sind, auch zum Frühjahr Versuche mit den
vorzüglichen Düngesalzen der Leopoldshütte, auf
Gerste-, Hafer-, Kartoffel- und Rübenfeldern
anzustellen, werden hiermit ersucht, mir ihre
Aufträge behufs billigerer Lowryfracht gef. recht
prompt zu übergeben.

C. F. Witte in Zehmitz,

Agent der chem. Fabrik Leopoldshütte zu Leo-
poldshall-Staßfurt.

Theater- und Tages schminken,

die Garnitur aus 6 Farben bestehend 12½ Sgr.,

Puder 2c.

(eigenes Fabrikat) empfiehlt die

Parfümerie-Handlung von Max Nitsche,
Zerbst, Ritterstraße Nr. 14.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bon Tapeten und Bordüren

empfang ich vor einigen Tagen Musterkarten in
den neuesten diesjährigen Dessins und halte
mich damit zu den billigsten Fabrikpreisen bestens
empfohlen.

Wörlich.

Ferd. Goerisch.

Ein Schock pflanzbare Pflaumenbäume sind
zu verkaufen in Kochstedt Nr. 61.

Für Garten- und Plantagenbesitzer.

6 Schock hochstämmige, glatte, in magerem
Boden gezogene, 1 Zoll starke, gut veredelte
Birnbäume, 4 Schock hochstämmige, über 1
Zoll starke Apfelbäume, Sauerkirsch-, Pflau-
menbäume, gute Stachelbeersentfer sind zu
verkaufen bei C. Kießler in Körnig.

Ca. 1½ Wispl. Saamen-Lupinen sind abzu-
lassen. Brückmühle bei Dranienbaum.

Eine nur wenig gebrauchte 14reihige Drill-
maschine steht zum Verkauf beim

Gastwirth Herrn Jännicke in Zörbig.

Dermischte Anzeigen.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, Sonntag Abend um 10 Uhr unsern geliebten Vater, Groß- und Urgroßvater, den Herrn Drechslermeister Leopold Krause, nach kurzem schmerzlosen Krankenlager in seinem 87. Lebensjahre zu einem bessern Leben abzurufen. Freunden und Bekannten diese Anzeige nur auf diesem Wege.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 3. März, Nachmittags 4 Uhr, statt.

Todes-Anzeige.

Mittwoch, den 24. d. Mts., ist nach langen und schweren Leiden unser lieber und guter Vater, der Böttchermeister A. Jäger, im bald vollendeten 62. Lebensjahre in Gott dem Herrn verschieden, was wir hiermit Freunden und Bekannten anzeigen.

Um stilles Beileid bitten die
hinterbliebene Mutter nebst Kindern.
Fernsdorf, 24. Februar 1869.

Herzlichsten, innigsten Dank allen Collegen und Freunden meines theuren entschlafenen Gatten, und unseres geliebten Schwiegerohnes, des Dornfängers Goswin Stengel, für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, ebenso für den erhebenden Gesang am Grabe von Seiten des Herzogl. Sängerkhors unter Leitung des Herrn Musikdirectors Dieckle, desgleichen für die so überaus reichlichen Blumen Spenden; insbesondere sei dem Herrn Dechant Rüstner für Begleitung und Einsegnung der irdischen Ueberreste herzlichster Dank.

Die ungetheilte Theilnahme ist ein wahrhaft lindernder Balsam für unsere so schwer geprüften Herzen gewesen. Gott möge es Allen reichlich segnen.

Dessau, 1. März 1869.

Wittwe Johanne Stengel, geb. Seidel.

R. Seidel und Frau nebst Kindern,
zugleich im Namen der Mutter und Geschwister
des Entschlafenen in München.

Innigen Dank allen Denen, welche unserer theuren Entschlafenen das Geleit nach ihrem Grabe gaben und ihren Sarg mit so vielen der letzten Liebesgaben schmückten; auch Dank dem Herrn Kaplan Richter für die tröstenden Worte.
Wörlitz, 2. März 1869.

Die Hinterbliebenen:
Fr. Tamm nebst Sohn.

1500 Thaler

Kindergelder sind zum 1. April c. gegen pupillarisches Sicherheit zu verleihen. Auskunft ertheilt Heymann Cohn, Schulstraße Nr. 9.

400 Thlr. sind auf sichere Hypothek Ende April zu verleihen. Das Nähere im Gasthofe zum goldenen Lamm.

1000 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein massives Haus mit Garten sucht ein pünktlicher Zinszahler vom Lande. Darleiher wollen gef. Nachricht geben an Fr. Rauchhaupt in Dessau, Hospitalstraße Nr. 10.

150 Thlr. sind auf ein Ackergrundstück oder erste Hypothek den 1. April zu verleihen durch W. Lange in Zeßnitz.

Einen Lehrling sucht
der Böttchermeister Aug. Rüst jun.,
Steinstraße Nr. 37.

Auch wird daselbst gehacktes Holz verkauft.

Ein Lehrling für ein Materialgeschäft wird sofort oder zum 1. April gesucht. Näheres bei R. Risch, Wallstraße Nr. 12.

Diener, Kutsher, Hausknechte, Kellner, Laufburischen u. s. w., Köchinnen, Oekonomie-Wirthschafter, Wirthschafterinnen (für Privat), Jungfern (die schneiden können), Ladenmädchen (welche schon in dieser Branche beschäftigt waren), Haus-, Küchen-, Kindermädchen u. s. w. werden den geehrten Herrschaften stets kostenfrei nachgewiesen durch

R. Risch, Wallstraße Nr. 12.

Ein Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit Beschäftigung weiß, wird zum 1. April 1869 gesucht im Gasthaus zum Posthorn.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen findet zum 1. April einen Dienst

Schloßstraße Nr. 14.

Eine reinliche Aufwärterin wird sofort für eine einträgliche Stelle gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Auf einer Ziegelei bei Zerbst finden 3 Arbeiter Arbeit bei gutem Afford. Näheres zu erfahren bei

C. Göttsche,
Böhmische Gasse Nr. 2.

Am Sonntag Mittag ist ein kleiner Hund, schwarz und weiß gefleckt, auf den Namen „Betty“ hörend, entlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung abzugeben

Bachgasse Nr. 3d.

Ein kleiner gelber Hund ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden beim

Hutmann Grey in Reppichau.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830,

hat sich auch in dem vergangenen Jahre ungeachtet der schwierigen Zeitverhältnisse einer sehr lebhaften Betheiligung zu erfreuen gehabt, während der Abgang ein mäßiger gewesen ist.

Der Versicherungsbestand ist hierdurch auf

12,452 Personen, versichert mit 14,830,000 Thln.,

die Einnahme nach vorläufiger Ermittlung auf	634,900 Thlr.,
gegen eine Ausgabe für 234 Todesfälle von	279,100
der Kapitalbestand auf	2,786,000 "

gestiegen und in Folge dessen eine weitere Vermehrung des zur Dividende-Vertheilung zu verwendenden Ueberschusses eingetreten.

Durchschnittliche Dividende der letzten fünf Jahre **30 pCt.**

Die Gesellschaft, welche sich stets eine beschleunigte Auszahlung der bei ihr versicherten Kapitalien besonders angelegen sein läßt, verbindet in Folge ihres günstigen Standes die vollständigste Sicherheit mit möglichster Billigkeit.

Versicherungen auf Summen von 100 bis 150,000 Thln. zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters vermitteln kostenfrei die Gesellschafts-Agenten.

Deffau, 28. Februar 1869.

J. F. Melchert, Haupt-Agent.

Für cautionspflichtige Beamte.

Von dem Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist beschlossen worden,

denjenigen Personen, welche bei gedachter Gesellschaft mit mindestens 500 Thln. versichert sind und in Folge dienstlicher Stellung Cauti-
onen zu bestellen haben, zu diesem Zwecke Darlehne bis zu vier Fünftel des vorschussfreien Betrages der Versicherungssumme unter dem Vorbehalte einer angemessenen

Benutzung dieser Einrichtung zu gewähren, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß diese Darlehne nicht nur Staatsbeamten, sondern auch Beamten im Dienste städtischer Behörden, bei Eisenbahnen, Banken und ähnlichen Instituten gewährt werden sollen und daß diejenigen Personen, welche noch nicht bei gedachter Gesellschaft versichert sind, zunächst die Versicherung ihres Lebens mit einer den Betrag des Darlehns um mindestens $\frac{1}{4}$ desselben übersteigenden Summe zu beantragen haben.

Zur Ertheilung näherer Auskunft ist gern bereit

J. F. Melchert,

Haupt-Agent der Gesellschaft.

Deffau, 28. Februar 1869.

Verloren wurde am Freitag vor acht Tagen (den 19. Februar) im Theater oder auf dem Wege von da nach der Wallstraße ein Ohrgehänge von Granaten. Abzugeben gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

Nachdem ich die Prüfung als Zimmermeister vor der Königlichen Bauhandwerker-Prüfungs-Commission in Grünberg gut bestanden habe, will ich nunmehr mich in Dranienbaum als solcher niederlassen und etabliren, empfehle mich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit ganz ergebenst, mich mit allen in mein Fach einschlagenden Zimmerarbeiten beehren zu wollen, deren tüchtige, solide und gute Ausführung ich hiermit verspreche.

Dranienbaum, 23. Februar 1869.

Gottlieb Kühne, Zimmermeister.

Unterzeichnetes Bankgeschäft ist bereit, unter billigt gestellten Conditionen auf sich trassiren zu lassen und ist Näheres auf portofreie Anfrage zu erfahren.

**Sonathan Mayer, Bankgeschäft,
Frankfurt a. M.**

Quellendorfer Vieh-Versicherungs-Verein.

Ordentliche General-Versammlung.

Wir laden hiermit die Mitglieder unseres Vereins auf

Donnerstag, den 11. März, Nachm. 3 Uhr im Saale des Herrn Werther „zur Harmonie“ hier selbst ein, und bitten um zahlreiche Betheiligung.

Quellendorf, 28. Februar 1869.

Der Vorstand.

c. gegen pupill-
Auskunft er-
straße Nr. 9.
Hypothek Ende
im Gasthose
auf ein mas-
ein fünflicher
ther wollen get.
haupt in Deffau,
straße Nr. 10.
ergrundstück über
verleihen durch
in Zeitschri-
Rust jun.,
37.
Holz verkauft.
ialgeschäft mit
Näheres bei
straße Nr. 12.
chte, Kellner,
t, Dekonomi-
(für Privat-
Badenmädch-
schäftigt waren)
u. s. w. wos-
s koste nst
straße Nr. 12.
che und Hau-
April 1869
st horn.
ädchen funder
e Nr. 14.
ird sofort für
on wem? tagt
on d. Bl.
finden 3 W-
Näheres zu
schäfte,
e Nr. 2.
kleiner Hund
amen „Bett-“
er zugelaufen
ute Belohnung
e Nr. 3d.
ugelassen und
geholt werden
e p p i ch a u.

GERMANIA,

Hagelversicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte

auf Gegenseitigkeit zu Berlin.

Agenten in Städten und auf dem Lande werden gesucht. Bewerbungen um Agenturen sind an die Direction in Berlin, Fruchtstraße Nr. 5., zu richten.

Diejenigen, welche sich bei der von mir in Circulation gebrachten Liste theiligten, werden zu einer weitem Besprechung auf Mittwoch, den 3. März, Nachmittag 4 Uhr in Robitzsch's Bierhalle hierdurch freundlichst eingeladen.

Louis Bergholz.

ff. Erlanger Versandt-Bier von Franz Ehrig in Erlangen, à Fl. 2 Sgr., so wie ff. Nürnberger Bier, à Fl. 2 Sgr., empfiehlt die Restauration von Fr. Risch.

Bescheidene Anfrage.

Die Abonnenten des Herzoglichen Hoftheaters sind gewohnt, feststehende Theaterstage zu haben; warum finden in der diesjährigen Saison willkürliche Abänderungen selbst ohne vorherige Anzeige statt? Mehrere Abonnenten.

Sicherm Vernehmen nach hat sich ein Comité gebildet, welches zur Besprechung der neuen Schuleinrichtung in den nächsten Tagen eine Versammlung einberufen will, und werden die Betreffenden im Voraus darauf aufmerksam gemacht.

Ein Arbeiter.

Rathskeller zu Raguhn.

Donnerstag, den 4. März

grosses Extra-Concert

des Militair-Musikcorps aus Dessau.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Es laßt dazu ergebenst ein C. Rogge.

Für den Monat März

wird ausnahmsweise ein Monats-Abonnement eröffnet auf die

Modenwelt,

die einzige billige Modenzeitung mit Original-Illustrationen, dabei an solchen ebenso reichhaltig, wie selbst die theuersten anderen derartigen Blätter.

Preis für den Monat März: 3 Sgr. 4 Pf.

Preis pro Quartal: 10 Sgr.

Die Nummer vom 1. März mit 119 Abbildungen und 26 Schnittmustern ist in allen Buchhandlungen vorräthig. Zur Annahme von Abonnements empfiehlt sich die Hofbuchhandlung von A. Desbarats in Dessau.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbesitzer Baron v. Plotho nebst Gemahlin a. Nutha. Staatsminister v. Krosigk a. Weimar. Kreisdirector v. Krosigk a. Ballenstedt. Versicherungs-Inspr. Junt a. Frankfurt a. M. Fabrikbes. Reuschler nebst Gemahlin a. Berlin. Kaufl. Strube a. Quedlinburg, Schindler, Kerst, Görth, Franke, Damm, Wiethase, Brünn, Krause, Seyd und Thurbein a. Berlin, Berges u. Laffer a. Dresden, Achter a. Rheydt, Barth a. Würzen, Branet u. Vandelow nebst Gemahlin a. Magdeburg, Guinaud u. Jesserum a. Bremen, Engel a. Leipzig, Gundermann a. Gladbach, Kreis a. Hanau, Lippman a. Nordhausen, Möbius u. Bernhardt a. Hamburg und Düsenberg a. Rötzen.

Goldener Hirsch. Rittergutsbesitzer Vikmann a. Neustirchen. Buchhalter Wamnis a. Grimshleben, Rentier Rosenburg nebst Tochter a. Braunschweig. Landwirth Brandt a. Verburg. Fabrikant Kollwee a. London, Kaufl. Fabian a. Leipzig, Silke, Köhler, Ludwig, Delius, Fröhlich, Seligmann, Schiermann u. Tempelhofen a. Berlin, Paulh a. Mainz, Würms a. Gladbach, Könncke a. Pulsnitz, Wappler a. Nürnberg, Fürstenberg a. Frankfurt a. M. Fräul. Schrader a. Zohau.

Goldener Ring. Rentier Dahle a. Gisleben. Fabrikant Schwarz a. Elberfeld. Kaufl. Blumfeld a. Hamburg, Kapber a. Magdeburg, Ullmann a. Chemnitz, Böhme a. Gladbach, Sauer a. Halle, Schmidt a. Calbe u. Dierroth a. Heidelberg.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.